

”GÄGESTOSS



SEITE 3 & 5

Pascal Jenny berichtet von seinen Eindrücken an der Olympiade in Pyeongchang und spricht über Sion 2026.

SEITE 11

FCA-Sportchef und «Marco Polo»-Investor Sandro Burki schreibt über seine Kennenlern-Phase mit Wohlen.

SEITE 13

Dominique Meier erzählt von den Höhen und Tiefen, die sie durch das Handball erlebt hat.



hubschmid

Kies - Mörtel - Mulden - Erdbau - Rückbau




SCHÜWO Wein- & Getränkefachmarkt
2000 Weine, 1000 Spirituosen, 500 Biere, alle Softdrinks und viele schöne Geschenke! Mo - Sa Degustation von 16 Weinen.

SCHÜWO Trink-Kultur
Schützenmattweg 32
5610 Wohlen
www.schuewo.ch



JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost gibt Energie!



Jost Wohlen AG
Tel. 056 618 77 77
www.jost.ch

JOST verbindet...

bei uns werden sie veredelt.



gestaltet. druckt. veredelt.

kasimir meyer

Kapellstrasse 5 5610 Wohlen T 056 618 58 00 info@kasi.ch www.kasi.ch

DUBLER GmbH

ELEKTRO ANLAGEN

Elektro • Telematik • Ausführung • Projektierung

Egliswil • Wohlen • 056 621 99 77

natürlich gut.

WIR GEBEN IHNEN GERNE, WAS UNS SELBER LIEB IST.

Frischwaren. Etwa 170 Sorten Käse. Eine grosse Auswahl an Früchten und Gemüse - vornehmlich aus der Region. Was genauso auf das Brot und das Fleisch zutrifft. Oder einfach fast alles, was Sie im Alltag brauchen. Dafür sind wir mit Freude vom Fach. Und vom Montag bis Samstag für Sie da.

DUSSIC
Käserei und Lebensmittel
Jurastrasse 8, 5610 Wohlen
Käserei Tel. 056 622 11 56
Lebensmittel Tel. 056 621 22 00

Am Puls der olympischen Realität

Pascal Jenny, Tourismus-Direktor Arosa und Mitglied Club 66/11



Zum ersten Mal durfte ich in offizieller Funktion eine Winterolympiade erleben. Ehrlich gesagt, ich fühlte mich, obwohl in Fernost, ein wenig wie auf einer emotionalen Sport-Tour in Graubünden; über Orte wie Chur, Davos, St. Moritz, Arosa Lenzerheide... auch Zürich spielte eine (gute) Rolle und natürlich die Bahnen (SBB und RhB) sowie die Postautos. Ich verzichte aus wohl nachvollziehbaren Gründen auf die Namen der Durchführungsstätten und Orte in Südkorea. Setzen wir die Drehscheibe Seoul einfach mit Zürich gleich und den Schnellzug in der olympischen Region von Pyeongchang mit der SBB und der RhB.

Persönlich waren es für mich primär die Wettkämpfe im Eishockey, Curling, Biathlon, Langlauf und den Freestyle-Sportarten, die mich in den Bann zogen. Jede dieser Wettkampfstätten war in vernünftiger Distanz innerhalb der südkoreanischen Austragungsregion erreichbar. Wir in Graubünden führen solche Sportveranstaltungen mit grosser Qualität und viel Erfahrung fast jährlich durch. Jede Destination für sich und in ihrem Spezialgebiet. Fazit: Die Spiele in Korea

waren toll gemacht. Es fand alles andere als Gigantismus statt. Viel mehr prägten Freude, Emotionen und Flexibilität für die vielen kleinen Herausforderungen das Bild vor Ort. So wäre es auch in der Schweiz!

Was machen die Mitglieder des Executive Rats von Swiss Olympic an der Olympiade?

Mit Freude durfte ich feststellen, dass sich das Funktionärswesen in den vergangenen Jahren stark verändert hat. Wir reisten mit öffentlichen Transportmitteln des lokalen Veranstalters und des Staates, wir trafen Partner, Zuschauer und Athleten im frei zugänglichen «Swiss House». Wir hatten Zeit, um auch einmal eine Stunde auf einem anderen Kontinent selbst Ski zu fahren. Wir arbeiteten dank der weltweiten Vernetzung auch für unsere angestammten Jobs zu Hause, bestens vernetzt und zielführend. Natürlich hatten wir auch einige offizielle Anlässe auf dem Programm. Doch anstelle von «Cüpli & Gala-Dinner» gab es Raclette und Rivella. Dank Gesprächen mit den nationalen Verbänden, den Spezialisten der Jugendspiele von Lausanne

2020 oder den internationalen Mitbewerber-Ländern der Schweizer Kandidatur Sion 2026 entwickelte sich ein interessanter Austausch.

Es war eindrücklich zu erleben, wie sich die Funktionärswelt verändert hat; und das (in eine positive Richtung) durchaus dramatisch. Konkrete Wirkung erzielen, steht über dem «Reisli» machen, wie das früher wohl oft der Fall war. Wenig Schlaf und viel Effizienz, so könnte man den Kurztrip der Schweizer Funktionäre an die Winterolympiade 2018 zusammenfassen.

Die definitive Bestätigung dieser Erkenntnis erlebte ich auf der Rückreise am Flughafen von Seoul. Die mehrheitlich im Berufsleben engagierten und ehrenamtlichen Funktionäre aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und auch aus Russland fanden den Schnellzug zum Flughafen und den Check-In-Schalter zum Eco-Flug auch mit drei bis vier Gepäckstücken in der Hand. Anders der als umstritten geltende ranghöhe (IHF Handball-)Funktionär Moustafa aus Ägypten, der seine Koffer kaum alleine tragen

«Gestern waren wir im Fussballstadion. Heute beschriften wir Schaufenster. Morgen bekommt eine ganze Fahrzeugflotte ihr neues Kleid. Wo es um Schriften und Beschriftungen geht, sind wir von Wagner ganz nah dran. Mit unserem Know-how, unserer Erfahrung und modernster Produktionsanlagen. So garantieren wir Ihnen einen estklassigen Auftritt in buchstäblicher Qualität. Immer und überall.»

wagner
MEIN-WAGNER.CH

CH-5610 Wohlen | +41 (0)56 618 50 50



ZANZIBAR
café & lounge
www.zanzibarwohlen.ch

Iuliano Immobilien GmbH
Immobilien und Design

Delliackerweg 14 5610 Wohlen
Tel 056 622 72 72 Fax 056 622 72 71
www.iuliano-baumanagement.ch

Neeser
Carrosserie + Spritzwerk AG
Der Fachbetrieb für Ihren Blechschaden!

Bremgarterstrasse 111
5610 Wohlen
Telefon 056 621 10 10
www.carrosserie-neeser.ch
VSCI Reparaturbetrieb EUROGARANT

Solar-Kompetenz-Zentrum

Individuelle Energieberatung
für Privat- und Geschäftskunden
Telefon 056 619 19 19

ibw
Energie persönlich
IBW Energie AG | 5610 Wohlen (AG) | www.ibw.ag

eifarch!
Shirts · Kleber · Plakate

konnte und den Check-In-Schalter nur mit Hilfe von Dritten fand... es standen eben keine Luxuskarossen und Assistenten für die einfachen Dinge zur Verfügung. Gut so!

Und was ist mit dem Geld? Natürlich ist auch das Thema «Geld» rund um solche Anlässe immer wieder ein Thema. Gerne nutze ich die Gelegenheit, dazu einige klärende Fakten zu liefern. Die Erkenntnisse aus der Arbeit im Executivrat von Swiss Olympic sowie aus Gesprächen mit europäischen Mitbewerber-Nationen an den Spielen in Südkorea lassen sich wie folgt zusammenfassen: An erster Stelle steht die erfreuliche Feststellung, dass viele Schweizer Sportler heute über die Gelder von Swiss Olympic, Sporthilfe und Verbänden gute Voraussetzungen haben, um sich mit der Weltspitze messen zu können. Die Bündner Kandidatur 2022 hat stark dazu beigetragen, dass beispielsweise der Bund zusätzliche Gelder für den Sport und die Ausbildung gesprochen hat. Swiss Olympic und private Exponenten sehen grosse Chancen, die Athletenförderung über die Schweizer Sporthilfe stark ansteigen zu lassen.

Gerade weil Schweizer Sportlerinnen und Sportler dank dieser sinnvollen und umfassenden Unterstützung auch weiterhin gute Chancen auf Weltklasseleistungen haben, macht es Sinn, im Rahmen der Olympischen Spiele 2026 in der Schweiz in Veranstaltungen und Rahmenbedingungen zu investieren. Als Beispiel erwähne ich ein nationales Tourismuskonzept, das mit Spielen in der Schweiz angestossen und zum nachhaltigen «Vermächtnis» von Schweizer Spielen werden muss. Öffentliche Gelder für die Durchführung einer Olympiade könnten wohl kaum nachhaltiger investiert werden.

Und ja, das Schlagwort «Nachhaltigkeit» verdient unter dem olympischen Blickwinkel noch eine Zusatzbemerkung. Denn noch zu oft ist der Blick auf das Thema «Infrastruktur und Umweltschutz» ideologisch verstellt. Tatsache ist, dass wir in der Schweiz bereits über fast alle Anlagen und Erschliessungen verfügen, die



für Olympische Spiele notwendig sind. Aus dieser Sicht müsste jeder Umweltschützer für Spiele im Heimatland des Schneesports sein. Denn Umweltschutz ist eine globale Herausforderung und wohl kein anderes Land kann Olympische Spiele so umweltfreundlich und nachhaltig durchführen wie die Schweiz. Wir müssen keine Wälder abholzen, keine neuen Autobahnen und Schnellbahnen ins Nirgendwo bauen, keine später nicht mehr genutzte Wettkampfstätten erstellen und wenn doch etwas Neues nötig ist, sichert unsere Gesetzgebung der Allgemeinheit auch punkto Umwelt ein umfassendes Mitspracherecht. Welches andere Land kann diese Voraussetzungen bieten...?

Im Zentrum stehen der Sport und seine Kraft einer nachhaltigen Lebensschule. Persönlich glaube ich – und das hat sich auf meiner Reise nach Südkorea bestätigt, aus den olympischen Sportarten gewinnen Menschen (nicht nur aktive Sportler) lebenslang prägende Erfahrungen. Die Schweizer Eishockey-Damen erlebten die Annäherung zwischen Nord- und Südkorea hautnah (dieses Ereignis würde für eine eigene Kolumne Stoff bieten). Simon Ammann wird das koreanische Erlebnis von minutenlangem Wind- und Kältestress in seiner beruflichen Karriere genauso weiterbringen wie seine vier Goldmedaillen. Dario Cologna wird auch dank Niederlagen wie derjenigen im ersten Rennen von Pyeongchang später im

Beruf dank den Erfahrungen mit dem ruhigen Umgang in herausfordernden Situationen punkten können. Die Mixed Curler Perret/Rios wissen, dass Reibung und der zielführende Umgang mit gegensätzlichen Meinungen oft der Schlüssel zum Erfolg sind. Auch aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass Erfahrungen im Leistungs- und Spitzensport für Sportler und ihr Umfeld mit keiner Lehre, keinem Studium und keiner Weiterbildung auch nur annähernd vermittelt werden können. Darum – vielleicht etwas altbacken – bleibt die Erkenntnis wichtig: Sport ist und bleibt eine der besten Lebensschulen in unserer immer komplexeren werdenden und herausfordernden Welt.

Ich bin dankbar für meine persönlichen Spitzensport-Erfahrungen und für die, die ich als Funktionär im fernen Pyeongchang machen durfte. Gerne setze ich mich dafür ein, dass auch viele andere das Privileg erhalten, solche Erfahrungen machen und lebenslang darauf aufbauen zu können – allin4switzerland2026.

*Pascal Jenny ist seit November 2016 Mitglied im Executivrat von Swiss Olympic und im Ausschuss für die Kandidatur von Sion 2026. Jenny hat das Handballspielen in Wohlen gelernt und schaffte es in die NLA und die Nationalmannschaft. Er ist Mitglied vom Club 66/11 und Abonnent vom «Wohler Anzeiger» und ist so stets über Handball Wohlen informiert.

**Burkard
Optik**



Unsere Passion - Brillen und Kontaktlinsen

Aargauerstrasse 2
5610 Wohlen
Tel. 056 622 99 22
mail@burkard-optik.ch

**DRIVESWISS
FAHRSCHULE DE FAHRHOF**

- Fahrausbildung**
Auto, Motorrad, Lastwagen und Car
Sympathisch und mit Drive zum Führerausweis
- Intensivausbildung**
Auto, Lastwagen, Car und Anhänger
In kürzester Zeit den Wunsch-Führerausweis erlangen
- CZV-Ausbildung / CZV-Weiterbildung**
Angepasste Kurse und Kursthemen für jedes Bedürfnis

DRIVESWISS FAHRSCHULE | in Wohlen | in Fahrwangen | in Seengen | www.driveswiss.org



Die TOP-Adresse für Wohnwagen, Reisemobile und Zubehör

STREWO
camper-shop

5622 Waltenschwil
Tel. 056 622 86 02
Fax 056 621 06 14
www.strewo-campershop.ch

an der Hauptstrasse Wohlen - Muri

- Verkauf
- Reparaturen
- Vermietungen
- Campingzubehör
- fachkundige Beratung
- Grosse Auswahl

Seit 25 Jahren
schöne Ferien!

www.strewo-campershop.ch

**MR
MARANTA & RENCKLY**

STARK IN
SPORT-
BRILLEN

MARANTA & RENCKLY Bahnhofstrasse 6 • 5610 Wohlen • T 056 618 80 18 • maranta-renckly.ch



Küchen
BISTRO &
PARTYSERVICE

**VOM APÉROHÄPPCHEN
BIS ZUM DESSERTBUFFET.**

Wir liefern Ihnen für jeden Anlass die
passende Köstlichkeit.

ÖFFNUNGSZEITEN BISTRO:
DI-FR 07:30 - 15:00 UHR
SA 09:00 - 13 UHR



NEUE AARGAUER BANK

Vom Blitzstart zum Bangen

Noch fehlt ein Sieg, um den Ligaerhalt sicherstellen zu können



Nach oben – da soll's mit unserem «Eis» schon bald wieder hingehen.

Die Finalrundenteilnahme hat die erste Herrenmannschaft von Handball Wohlen im vergangenen Jahr verpasst. Für langes Trauern blieb der Truppe um Trainer Daniel Lehmann keine Zeit. Die Abstiegsrunde hatte es in sich und stand anfangs Januar bereits vor der Tür. Man wollte mit dem Abstieg so schnell wie möglich nichts mehr zu tun haben. Dies hatte oberste Priorität.

Entsprechend motiviert und gut vorbereitet sind die Wohler in die harte Rückrunde gestartet. Sie legten einen Blitzstart hin. Es reihte sich Sieg an Sieg. Fünf Partien in Folge konnten die Bünztaler für sich entscheiden. Die Auftaktpartie im Januar gegen Neuhausen lief zwar alles andere als gut. Viele Fehler und Unsicherheiten zu Beginn liessen die Fans beim ersten Spiel der Abstiegsrunde lange zittern. Erst kurz vor Schlusspfiff drehten die Freiämter auf und gewannen am Ende knapp, aber verdient mit 30:28. Danach lief es für die Mannschaft um Trainer Lehmann richtig gut. Über vier Spiele in Serie überzeugten die Wohler auf ganzer Linie. Es folgten Kantersiege gegen Vorderland oder Unterstrass.

Und auch in den schwierigen Partien gegen Amicitia Zürich oder zu Gast in Arbon blieben die Wohler routiniert und am Ende der verdiente Sieger. Ins Stocken

gerieten die Wohler erst Ende Februar. Der erwartete Spitzenkampf hielt nicht, was er versprach. Im Gegenteil. Die Wohler zogen einen rabenschwarzen Tag ein. Funktionieren wollte nicht viel. Überfordert vom hohen Tempo und der grossen Effizienz der Ostschweizer kassierten die Freiämter im sechsten Spiel die erste und deutliche Niederlage (37:24).

Der krasse Taucher brachte die Mannschaft um Lehmann aus dem Rhythmus. Wirklich zurück zu den starken Leistungen vom Saisonbeginn fanden die Bünztaler danach nicht mehr. Nach einem knappen Sieg in Zürich verloren die Wohler auch in Neuhausen. Gegen das Schlusslicht Arbon eine Woche später zeigten die Wohler zwar Mühe, gewannen am Ende aber dank viel Einsatz doch. Tiefpunkt war die unnötige Niederlage in Vorderland. Mit einem Sieg in Appenzell hätten sich die Wohler Handballer den Ligaerhalt sichern können. Die Chance nutzten sie aber nicht. Die Meisterschaft für die Freiämter bleibt damit auch Anfang April weiter offen.

Ein Sieg fehlt der Truppe um Lehmann zum Saisonziel Ligaerhalt. Bleibt zu hoffen, dass sich die Freiämter in den verbleibenden Partien noch einmal finden und am Ende den Sieg und den Klassen-erhalt feiern können.

Herren «Zwoi» – Erhalt zum Greifen nah

Es geht um die Zukunft des Herren 2 – ein Abstieg wäre Gift für die Mannschaft und die Junioren, die nächste Saison dazustossen. Nach einer durchwachsenen Saison ist unser «Zwoi» in der hinteren Region der Tabelle zu finden und duelliert sich mit der SG Wädenswil/Horgen um den drittletzten Platz – den Verbleib in der 3. Liga.

Mit einem souveränen Sieg im Derby gegen Mutschellen konnte der Tabellenletzte auf Distanz gehalten werden und mit einem überragenden Spiel vor Ostern gegen den drittplatzierten HC Split sicherte sich die Truppe um Trainer Generoso Chechele zwei weitere wichtige Punkte. «Ich bin schon einige Jahre als Trainer unterwegs und dieses Spiel gehört definitiv zu den besten Erlebnissen als Coach. Wir reisten mit einem reduzierten Kader nach Zürich und glaubten nicht recht an einen Sieg. Wir hatten Startschwierigkeiten und spielten nach einigen Minuten plötzlich wie ausgewechselt. Das Spiel hat wirklich enorm viel Freude gemacht», so Trainer Chechele.

Der Vorteil an der Situation: Unser «Zwoi» hat seine Zukunft in den eigenen Händen. Brisant: Das entscheidende Spiel fand am 7. April in unserer «Ballermatte» gegen SG Wädenswil/Horgen statt und die Ausgangslage war mehr als klar: Gewinnt unser «Zwoi», hat es den Ligaerhalt (und somit das Saisonziel) in der Tasche.



Club 66/11 Mitglieder

Philipp	Aebersold	Villmergen	Charly	Koch	Wohlen
Erik	Ansler	Wohlen	Christoph	Koch	M'schwanden
Alessandro	Arreghini	Wohlen	Frank	Koch	Bettwil
Christine	Bächer Scheiwiler	Wohlen	Hanspeter	Koch	Waltenschwil
Werner	Baur	Anglikon	Michael	Koch	Wohlen
Felix	Bingesser	Waltenschwil	Patrick	Küng	Bremgarten
Martin	Bolliger	Wohlen	Martin	Laubacher	Wohlen
Urs	Bosisio	Hägglingen	Remus	Lochmann	Wohlen
Franziska	Böss	Riehen	Joachim	Lüssy	Buchs
Philipp	Breitschmid	Bremgarten	Frank	Lüthi	Wohlen
Ruedi	Bürgi	Wohlen	Marco	Lütolf	Waltenschwil
Ernst	Burkard	Wohlen	Gregor	Maranta	Wohlen
Fabio	Caduff	Wohlen	Alfred	Markwalder	Wohlen
Gianni	Caruso	Wohlen	Daniel	Marti	Wohlen
Generoso	Chechele	Dintikon	Martin	Matter	Hilfikon
Cellpack AG	Ursula Schmidle	Wohlen	Daniel	Maurer	Wohlen
David	Christen	Aarau	Philippe	Maurer	Wohlen
Bernard	Devaud	Waltenschwil	Franco	Mazzotta	Anglikon
Marc	Donat	Wohlen	Beat	Meier	Wohlen
Ruedi	Donat	Wohlen	Christian	Meier	Wohlen
Werner	Donat	Wohlen	Markus	Meier	Wohlen
Walter	Dubler	Wohlen	Hans	Melliger	Sarmenstorf
Marco	Duschén	Wohlen	Klaus	Menneking	Waltenschwil
Niklaus	Duss	Wohlen	Martin	Meyer	Wohlen
Daniel	Eberli	Niederwil	Meinrad	Meyer	Wohlen
Daniel	Fischer	Villmergen	Thomas	Meyer	Uezwil
Peter	Fontana	Wohlen	Urs	Müller	Wohlen
Ruedi	Fricker	Wohlen	Peter	Müller-Good	Wohlen
Thomas	Geissmann	Wohlen	Hansruedi	Neeser	Wohlen
Christian	Gretler	Büttikon	Rüdiger	Nickelsen	Rombach
Sven	Gwerder	Wohlen	Ginny	Olschimke	Büttikon
Monika	Häfliger	Buchs	Thomas	Peterhans	Niederwil
Markus	Haller	Wohlen	Luc	Pitsch	Birr
Doris	Hausherr	Büttikon	Nils	Rappo	Wohlen
Karin	Healy-Gfeller	Wohlen	Roberto	Rudi	Schinznach Dorf
Beni	Hegi	Wohlen	Hanspeter	Schalch	Wohlen
Thomas	Hoffmann	Wohlen	Martin	Schertenleib	Bremgarten
Stefan	Holderegger	Zürich	Markus	Schmid	Rottenschwil
Viktor	Hollinger	Wohlen	Thomas	Schmid	Wohlen
Hans	Hufschmid	Wohlen	Tomi	Schmid	Wohlen
Steffi	Hundt	Hersberg	Barbara	Schmid-Isler	Wohlen
Paul	Huwiler	Wohlen	Martin	Schneider	Tennwil
Adriano	Iannone	Wohlen	Urs	Schürmann	Wohlen
Heribert	Isler	Widen	Heiri	Schweizer	Muri
Jean-Daniel	Iten	Unterägeri	Daniel	Seiler	Wohlen
Davide	Iuliano	Anglikon	Andreas	Stierli	Wohlen
Matthias	Jauslin	Wohlen	Fabian	Stöckli	Wohlen
Pascal	Jenny	Arosa	Michel	Wagner	Wohlen
Martin	Kamber	Wohlen	Christoph	Weibel	Hägglingen
Mats	Kaufmann	Büttikon	Hanspeter	Weisshaupt	Wohlen
Martin	Kleiner	Wohlen	Rolf	Wernli	Emmetten
Andreas	Koch	Wohlen	Michael	Wertli	Bremgarten

Machen Sie mit!

Förderverein
Handball Wohlen

Club 66/11 | 5610 Wohlen | www.club6611.ch | info@club6611.ch



Dem Handball Wohlen wünschen wir viel Erfolg und eine Menge Spass beim sportlichen Hobby

EKAG und Partner
Elektro-Engineering AG
Poststrasse 2
5707 Seengen

Elektroplanung für
Automatisierungsaufgaben

- ❖ Abwasserreinigungsanlagen
- ❖ Pumpwerke / Regenbecken
- ❖ Wasserversorgungen
- ❖ Industrieanlagen

Elektro- Mess- Steuer- und
Regeltechnik

Coret
FIT & PHYSIO
www.physio-coret.ch

Auto **KÄPPELI** Wohlen

Industriestr. 16 5610 Wohlen 056 / 618 35 40

www.autokaeppli.ch

Per Express zum Ligaerhalt
Die Frauen können schon die nächste Saison planen

Francisca Meier von der ersten Damenmannschaft im Abschluss.

Unsere erste Damenmannschaft durchlebte in der vergangenen Saison einige Höhen und Tiefen. Nachdem die Trainerfrage mit Roger Haller und Stefanie Matraschia bis Ende Saison endgültig geklärt werden konnte, startete man Anfang Jahr in die Abstiegsrunde.

Das Ziel war klar der Ligaerhalt. Die ersten vier Spiele konnten die Freiamterinnen dank starken Teamleistungen für sich entscheiden. Die Mannschaft hat sich nach der schwierigen Vorrunde gefunden. Der Teamgeist ist zurückgekehrt und es wurde gekämpft. Zudem konnten weitere Juniorinnen in die Mannschaft integriert werden. Nach dem starken Start in die Abstiegsrunde kämpfte die Mannschaft immer mehr mit Verletzungen und

einem schmalen Kader. Im fünften Spiel folgte dann die erste Niederlage.

An der guten Stimmung änderte der erste Taucher der Abstiegsrunde nur wenig. Bereits vier Tage danach meldeten sich unsere Ladys mit einem weiteren Sieg zurück. Freuen durfte man sich bei diesem Vollerfolg gleich doppelt. Mit dem Sieg sicherten sich die Bünztalerinnen den wichtigen Ligaerhalt.

Mit zehn Punkten aus sieben Partien haben unsere Ladys so bereits Anfang März mit dem Abstieg nichts mehr zu tun. In den letzten Spielen wird das Ziel sein, weitere Juniorinnen zu integrieren und die Mannschaft bereits für die kommende Saison zu stärken.

Was läuft beim Nachwuchs?

MU17 Inter/ U19

Die U19 verfehlt den Aufstieg in die Interklasse. Die U17-Inter-Jungs durften den Sieg im regionalen Cup feiern und kämpfen gegen den Abstieg.

MU15 5 Regio

Die U15-Inter-Mannschaft zahlte in der Rückrunde Lehrgeld. Der Ligaerhalt war aber schon vor Weihnachten gesichert. Das Regio-Team steht nach einer schwierigen Rückrunde auf dem 6. Platz.

MU13

Nach einer ersten überlegenen Meisterschaftsphase warteten in der zweiten Hälfte stärkere Gegner. Obwohl das Siegen nicht mehr so leicht ging, sind die Fortschritte im Team unverkennbar.

Die Kleinsten

Im Kinderhandball ist der Zuwachs ungebrochen. Die Arbeit des Trainer-Teams sorgt für die perfekte Basis.

Juniorinnen**U18 Inter**

Die U18-Inter-Juniorinnen gehören zu den stärksten Mannschaften. Nach dem überraschenden Aufstieg in die Interklasse in der Vorrunde sind die jungen Frauen zwei Runden vor Schluss für das Aufstiegsspiel um die höchste Schweizer Juniorinnenklasse (U18 Elite) qualifiziert.

U16 Inter

Auch die U16-Inter-Mannschaft überzeugte in der Rückrunde. Nach soliden Leistungen in der Meisterschaft, belohnen sich die U16-Juniorinnen gleich selbst. Mit viel Teamgeist kämpfen sie sich bis in den Final des Regionalcups. Dort gewinnen die jungen Kämpferinnen.

U16 Promotion

Das aufgrund der Nachfrage neu gegründete U16 Promotion ist Anfang Jahr in den Meisterschaftsalltag gestartet. Siege feiern konnte die unerfahrene Truppe noch keine. Erfahrungen dafür umso mehr.

U14

Auch die U14 mischt im Meisterschaftsgeschehen mit. Nach Saisonende platzieren sich die jungen Ladys auf dem starken dritten Tabellenplatz.



TEMPUR
DRÜCKENTLASTENDE
MATRATZEN UND KISSEN

robusta

SWISS certified

bico
Für & Tüpfel gesunde Schlaf.

Grösstes Möbel- und Bettencenter im Freiamt

RHR

Öffnungszeiten:
Montag 13.30 – 18.00
Di – Do 9.00 – 11.45 / 13.30 – 18.30
Freitag 9.00 – 11.45 / 13.30 – 19.00
Samstag 9.00 – 16.00 durchgehend

RHR Möbel AG • 5610 Wohlen
Freiamterstrasse 5 • Telefon 056 622 15 15 www.rhr-moebel.ch

NOTTER



Bauen ist Vertrauen.

NOTTER GRUPPE

Hochbau
Tief- & Strassenbau
Baustoffe

nottergruppe.ch

Wir bauen ...

... für Handel und Industrie
... für Bildung und Forschung
... für den Umweltschutz
... für die Landwirtschaft
... für die Familie
... für die Infrastruktur
... für den Verkehr

Lebens- und Arbeitsraum

fank hauser holzbau ag seengen

Fankhauser Holzbau AG
5707 Seengen

Telefon 062 777 22 55 info@fankhauserholzbauag.ch
Telefax 062 777 25 66 www.fankhauserholzbauag.ch

Das Fachgeschäft mit langjähriger Erfahrung im Holzbau!

- Elementbau
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Neu- und Umbauten
- Industrie- und Hallenbauten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Innenausbau
- Oekologische Isolationen

tschachtli
SOUND & VISION

TSCHACHTLI.
INTELLIGENTE LÖSUNGEN
FÜR BILD UND TON
IN ALLEN BEREICHEN
SCHWEIZWEIT EINZIGARTIG
PRÄSENTIERT

HOPP WOHELE!!

TSCHACHTLI AG
SOUND & VISION
BREITSTRASSE 6
5610 WOHLLEN
+41 (0)56 622 68 66
WWW.TSCHACHTLIAG.CH



Iuliano Baumanagement GmbH

Architektur- und Bauingenieurplanung

Delliackerweg 14
5610 Wohlen
Tel 056 622 72 72
Fax 056 622 72 71
info@iuliano-baumanagement.ch
www.iuliano-baumanagement.ch

Von Bier und Nusschnaps

Sandro Burki, Sportchef FC Aarau und Samichlaus der Handballer

Mein Name ist Sandro Burki, momentan bin ich Sportchef beim FC Aarau und ich war jahrelang Fussballprofi. Früher war ich nur in Wohlen, wenn ein Derby mit dem FC Aarau bevorstand oder ich mit meinem Freund Alain Schultz im «Ibarus» Champions League geschaut habe.

Es ist mir eine grosse Ehre, in eurem Vereinsheft eine Gastkolumne zu schreiben. Aber was soll ich nur Interessantes berichten? Meistens langweile ich mich bei diesen Kolumnen in den verschiedenen Vereinsheften. Deshalb erzähle euch ein bisschen über meinen Bezug zu Wohlen und dem Handball, für mich eine spannende Zeit.

Nur selten in Wohlen? Das hat sich in den letzten Jahren geändert. Das «Ibarus» hat mir immer gefallen und ich mochte auch Gregi. Eines Tages, nach ein paar von diesen italienischen Bieren, ich mochte sie nie besonders, habe ich ihm gesagt: «Gregi, falls du dein Restaurant irgendeinmal verkaufen willst, dann ruf mich an.»

Plötzlich war es so weit, Gregi hat sich gemeldet. Wir waren bereits im Bau von unserem Hotel in Wohlen, als Gregi sein Restaurant abgeben wollte. Es musste alles schnell gehen, innerhalb von wenigen Wochen waren wir Besitzer eines Restaurants, das jahrelang erfolgreich geführt wurde. Ich machte mir viele Gedanken: Kommt das gut, wenn ich als «Aarau» ein Restaurant in Wohlen eröffne? Was sind das für Leute, diese Wohler? Kommt überhaupt jemand? Was für Essen mögen sie? Fragen über Fragen. Aber ich war überzeugt von diesem Projekt. Das Restaurant mit der schönsten Terrasse in Wohlen und der Eindruck, den ich von den wenigen Wohlern hatte, die ich bereits kannte, war Grund genug, dieses Risiko einzugehen.

Natürlich wollten wir schnell Fuss fassen in der Gesellschaft und uns in Wohlen integrieren. Beim Fussball hatte ich den Draht über Alain und ich habe sehr viele Leute kennengelernt, die den Verein seit Jahren unterstützen. Wirklich eindrücklich. Es wurde mir auch gesagt, dass



neben dem Fussball der Handball eine grosse Rolle spielt. Da spielen gute, aber auch verrückte Typen. Einer hat mir einmal gesagt: «Sandro, du musst die Handballer zu dir ins «Marco Polo» holen. Die trinken nicht ein Vodka-Red-Bull wie die Fussballer und kippen dann beinahe um, nein, die schütten zehn Stangen runter und schauen dich an, als wäre nichts gewesen.»

Gesagt, getan, auch über Alain Schultz kam der erste Kontakt zu ein paar Spielern. Die Erzählungen haben sich bestätigt und es dauerte auch nicht lange, bis wir die Handballer unterstützten.

Eines Tages rief mich dieser lange Typ an, er schreibt für eine Zeitung in Wohlen und ist mittlerweile, so glaube ich, ausgewandert. Oder hat er 10 Monate Ferien im Jahr? «Sandro, wir machen unser Weihnachtsessen in «Marco Polo», aber du musst den Nikolaus machen und der Schultz den «Schmutzli». Natürlich

habe ich zugesagt. Was ich da aber noch nicht wusste war, dass ich mit jedem Spieler und jedem Staffmitglied einen Nusschnaps trinken musste. Es war ein super Abend, aber die Nachwirkungen waren brutal. Drei Tage Kopfschmerzen und mein Mund war so zugeklebt von diesem hässlichen Schnaps, als hätte ich eine Tube Leim runtergeschluckt.

Aber es hat sich gelohnt. Ich habe wirklich gute Jungs kennengelernt, welche nicht für Geld, sondern mit Leidenschaft und Ehrgeiz ihrem Hobby nachgehen. Das ist immer wieder schön zu sehen.

Ich wünsche euch Handballern und natürlich auch allen anderen Sportlern nur das Beste. Vielen Dank dafür, dass ihr uns so gut aufgenommen habt, wir wissen das sehr zu schätzen und fühlen uns unglaublich wohl in Wohlen.

Euer «Samichlaus» ist jederzeit bereit.
Sandro Burki



DUBLER
Dubler AG
TOYOTA
Niederwilerstr. 5
5610 Wohlen
056 622 24 25
www.garagedubler.ch

JURA GARAGE WOHLER
TOYOTA

Verkauf • Elektro • Karosserieabteilung • zertifizierte Reparaturwerkstatt

Mazzotta
MEN AG



Mazzotta Men AG
Postplatz 3
5610 Wohlen AG
Tel. 056 622 35 00

MARCO POLO
Restaurant & Bar

DONAT AG
BLUMEN PFLANZEN GÄRTEN

Friedhofstrasse 10 5610 Wohlen 056 622 11 08 donatag.ch info@donatag.ch

Bremgartnerstrasse 4
5622 Waltenschwil
056 622 60 92



Zentralstrasse 44
5610 Wohlen
056 622 33 11

Lassen Sie sich verwöhnen mit diversen Brotsorten, einer Vielfalt an Sandwiches und das Süsse, mit dem gewissen Etwas, darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bäckerei Köchli-Team

www.baecerei-koechli.ch



Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheiken

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Berg-Apotheke
Drive-in



Öffnungszeiten
Montag – Freitag: 07:45 bis 18:30 Uhr
Samstag: 07:45 bis 16:00 Uhr

Berg-Apotheke Jost AG
Alte Bahnhofstrasse 6a
5612 Villmergen
056 622 22 88
www.bergapotheke.ch

Die Apotheke mit DRIVE!

Zweimal kurz davor aufzuhören

Dominique, wann und warum hat es dich zu Handball Wohlen verschlagen?

Das war nach dem Schülerhandballturnier 1999. Ich nahm mit meiner Klasse teil (ich war damals Torwart) und Marianne Ineichen hat mich gefragt, ob ich nicht in ein Handballtraining kommen möchte. Ich konnte damals bei den A-Inter-Juniorinnen schnuppern und das hat mir sofort Spass gemacht. Ich wusste vor dem Schülerturnier gar nicht, dass es Handballtrainings gibt, und ich machte als Kind Geräteturnen, Eiskunstlauf und Tennis – Handball gefiel mir aber als Mannschaftssportart von allen meinen Auswahlmöglichkeiten am besten.

Du hast viele Verletzungen erlitten. Warum ist dir Handball Wohlen noch nicht verleidet?

Das ist eine gute Frage. Ich war zweimal kurz davor aufzuhören. Nach einer Verletzung wieder zurückzukommen, ist ein riesiger Kraftakt, vor allem nach einer grösseren Geschichte, die dir einfach mal ein Jahr nimmt. Ganz ehrlich: Dieser Sport macht mir so unheimlich viel Spass, dass ich es bis jetzt schlicht nicht fertigbrachte, die Handballschuhe an den Nagel zu hängen. Ich habe mittlerweile viele Dinge ausprobiert, die mir Spass machen, nur: Die vielen Fähigkeiten, die man im Handball mitbringen und verknüpfen muss, dazu noch der Mannschaftssport-Gedanke... Ich habe bis jetzt keinen Sport gefunden, der mir nur ansatzweise so gut gefällt wie Handball.

Nun zu schöneren Themen als Verletzungen: Wie läuft es im Kinderhandball?

Wir können uns wirklich nicht beklagen, es läuft fantastisch und macht sehr viel Spass. Es ist ein enormer Aufwand, weil wir auf diese Saison hin viele Kinder dazubekommen haben. Wir haben praktisch keine Werbung gemacht, ich war fast nie an den Schulen, trotzdem läuft es wirklich toll. Das ist natürlich für Handball Wohlen ein schönes Zeichen. Wir haben unseren Staff und die Trainings auf diese Saison hin umstrukturiert, sind teilweise



an unsere Grenzen gekommen und können aus diesem Grund immer Unterstützung für das Training unserer mittlerweile knapp 80 Kinder brauchen. Helfer und Trainer sind bei uns jederzeit herzlich willkommen! Die Fortschritte der Kinder passieren so schnell von einem Training zum anderen und darum bin ich Kinderhandball-Trainerin. Es ist so schön, dabei zuzuschauen.

Gibt es eine Situation, die dir speziell in Erinnerung geblieben ist?

Eine Situation rauszupicken ist schwierig. Es gibt praktisch in jedem Training positive Ereignisse, die ich in Erinnerung behalten kann. Immer sehr schön sind die Turniere mit den Kindern.

Bei welchen Übungen gehen die Kinder so richtig ab?

Meistens wenn wir am Schluss des Trainings Handball spielen (wir machen das

an und für sich recht wenig – nur rund ein Drittel des Trainingsinhaltes ist pures Handballspiel) oder wenn wir Übungen machen, bei denen sie grosse kognitive Leistungen erbringen müssen. Die Technik- und Konditionstrainings am Mittwochabend sind ebenfalls Trainings, die ich gerne mache. Alle Kinder, die daran teilnehmen, sind sehr ehrgeizig und mit viel Motivation dabei – das ist als Trainer ein enorm angenehmes Arbeiten.

Was sind die nächsten für die Kinder geplanten Highlights?

Am Heimturnier am 8. April in der Wohler Hofmattenhalle hatten alle viel Spass und sie freuten sich lange im Vorfeld darauf. Und vor dem Sommer planen wir einen Event in einer Waldhütte mit einer Sternwanderung, wo dann auch Freunde und die Familie mit dabei sein können. Das wird bestimmt ein toller Anlass.

Herzlichen Dank unseren Saisonmatchballpatronaten

HERTIG

Haustechnik | Heizung | Sanitär



Das Fachgeschäft
mit langjähriger Erfahrung
im Holzbau!

fank hauser holzbau ag
Seengen

Fankhauser
Holzbau AG
5707 Seengen
Telefon 062 777 22 55
Telefax 062 777 25 66
info@fankhauserholzbauag.ch
www.fankhauserholzbauag.ch

- Elementbau
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Neu- und Umbauten
- Industrie- und Hallenbauten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Innenausbau
- Oekologische Isolationen



STERNEN WOHLLEN



Bahnhoftaxi Wohlen Stutz AG
Autovermietung

Unsere Dienstleistungen: **Autovermietung:**

- Taxibetrieb
- Rollstuhltaxi
- Schultransporte
- Behindertentransporte
- Expresskurier / 24 h
- Kleintransporte
- div. Personenwagen
- div. Busse bis 16 Pl.
- div. Nutzfahrzeuge bis 3,5 t

www.taxistutz.ch

056 622 22 11 Dammweg 45
5610 Wohlen

innovativ kreativ dynamisch

Bolliger AG
Malergeschäft Wohlen
Tel. 056 622 36 26

Carrosserie Maurer
5610 WOHLLEN Aargauerstrasse 14



Telefon 056 610 61 07
Fax 056 610 61 08

www.maurer-carrosserie.ch
info@maurer-carrosserie.ch

VSCI Carrosserie

CELLPACK



Jan Gelpke war seit der 1. Ausgabe im September 2014 im Redaktionsteam vom «Gägestoss» vertreten. Weiter betreut er unsere Homepage, unsere Facebook-Seite und steht als Fotograf am Spielfeldrand. Nun hat er entschieden, etwas kürzer zu treten und das Redaktionsteam zu verlassen. Lieber Jan, vielen Dank für deinen Einsatz.



Unsere Junioren U17 mit Jochen Külling und Matthias Baumgartner und Juniorinnen U16 mit Manuela Strebel und Adi Hochstrasser erreichten beide den Cupfinal und wurden Regio-Cupsieger in ihren Kategorien. Herzliche Gratulation!



Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens von «Handballworld», dem einzigen Schweizer Handball-Magazin, ist im Februar die über 200 Seiten starke Jubiläumsausgabe «30 Jahre Schweizer Handball – 1988 bis 2018» erschienen. In viermonatiger Arbeit hat ein über 20 Personen umfassendes Autorenteam mit Produzenten, Fotografen und Verlagsmitarbeitenden dieses Werk geschaffen. «Wir sind stolz und glücklich, dass die Ausgabe nun in den Handel kommt», lässt sich Herausgeber und Gründer Daniel Zobrist vernehmen. Erhältlich ist dieses Heft beim Verlag Handballworld in Wettingen, in unserem Handball-Beizli oder beim Präsidenten Martin «Laubi» Laubacher. Wo haben sich die Macher wohl ihre Ideen für das Cover geholt?



Während die Mannen vom Herren 1 die Knochen beim Meisterschaftsspiel gegen Arbon hinhalten, geniessen die Spieler-Legenden vom Wohlen «Drü» ihr traditionelles Ski- und Gemel-Weekend. Seit über 20 Jahren treffen sich die ehemaligen Handball-Cracks einmal pro Jahr in Grindelwald. Der Velogemel wird, wenn entsprechende Schneeverhältnisse herrschen, für tägliche Verrichtungen gebraucht. Vermehrt ist er aber auch ein Sportgerät und ein Liebhäberobjekt. Seit 1996 wird sogar eine Weltmeisterschaft im Velogemel-Fahren ausgetragen. Nirgends sonst in der Schweiz werden diese verwendet. Als Unikum werden die Velogemel in die ganze Schweiz und in alle Welt verkauft.



Der italienische Handballverband war kurzfristig auf der Suche nach Schiedsrichtern und via SHV haben unsere beiden Unparteiischen Sergio Abalo und Philippe Maurer das Aufgebot für den «Alpe Adria Cup» bekommen. Wie vertreibt man sich als Daheimgebliebener die Zeit während der Handball-EM? Man spielt einen internationalen Test – Göppingen gegen Schaffhausen. Und die Schiedsrichter? Die beiden Wohler Abalo / Maurer.



Wer ist denn dieser smarte, hübsche junge Kerl links? Eine Torhüterlegende? Ein Kreisläufer? Oder trainiert er aktuell eine Mannschaft? Die Auflösung findest du auf Seite 125 der Jubiläumsschrift von «Handballworld», die dieses Jahr erschienen ist.



Flottes Erscheinungsbild, frisches Angebot, freundliches Lächeln und vieles mehr – danke tuusig an unser neues Beizliteam rund um Barbara Weltin.

Alle schreiben über nationalen Sport.



Bei uns lesen Sie über Handball Wohlen.

BREMARTER **WOHLER ANZEIGER**
BEZIRKS-ANZEIGER

Die einzig richtige Regionalzeitung.



Termine und Infos

Heimspiele Herren 1:

– Samstag, 14. April,
gegen Einsiedeln

Anschliessend folgen noch folgende drei
Auswärtsspiele:

22. April, 17 Uhr, TV Unterstrass

25. April, 20.30 Uhr, HC Einsiedeln

28. April, 16 Uhr, HC Romanshorn 1

Begleiten Sie doch das Herren 1 an ein,
zwei oder gleich alle Spiele.

Generalversammlung:

Die GV findet am Freitag, 15. Juni, im
Sportzentrum Niedermatten statt.

Den «Gägestoss» gibt es auch online
nachzulesen unter:
www.handball-wohlen.ch.



Kabinenselfie unserer U17-Jungs: Ein Cupsieg muss selbstverständlich gebührend gefeiert werden – altersgerecht mit Rimuss statt mit Alkohol.

Impressum

Herausgeber:

Handball Wohlen
Postfach 1383, 5610 Wohlen AG

Redaktionsteam:

Martin Laubacher, Manuel Frey,
Jan Gelpke, Stefan Sprenger,
Annemarie Keusch

Inserateverwaltung:

Ginny Olschimke
ginny.olschimke@handball-wohlen.ch

Fotos:

Jan Gelpke, Stefan Sprenger, div.

Verlag/Druck:

Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen

www.handball-wohlen.ch